

Am 19.4.2015 verstarb ein lieber Freund (Reinhold W. aus M.) von uns (meiner Frau und mir) nach einer kurzen, aber sehr schweren Krebserkrankung mit 67 Jahren.

Natürlich waren wir auf der Trauerfeier und anschließenden Beisetzung. Mit seiner Frau halten wir nach wie vor sehr engen Kontakt, im Oktober wird sie uns für 3 Tage besuchen.

Am 30.4.15 hatte ich folgendes Erlebnis :

Reinhold erschien mir (im Traum ?) , er stand hinter einer Barriere, winkte mir mit der linken Hand heftig zu und strahlte über das ganze Gesicht. Er sah super aus, so um die 30, hatte volles, dunkles Haar und trug ein khakifarbenes Uniformhemd. Es war nur eine sehr kurze Begegnung, aber es ist die einzige Erinnerung an diese Nacht.

Dazu muß man wissen, daß ich seit meiner NTE nur noch ca. 5 Std. schlafe und die Nächte am Morgen sehr gut in allen Einzelheiten wiedergeben kann. Von dieser Nacht ist nur noch diese kurze Sequenz in Erinnerung.

Ich war sehr unsicher und habe deshalb 2 Personen, die sich mit Nachtodkontakten auskennen, befragt. Beide haben mir unabhängig voneinander gesagt, da wollte sich „Jemand“ von dir verabschieden.

Aber die Geschichte geht noch weiter :

Im August gratulierte mir seine Frau zum Geburtstag. Bei diesem Telefonat habe ich sie dann gefragt, ob der Reinhold mit der linken Hand winkt (Kontrabass-Spieler) und ob er so ein khakifarbenes Uniformhemd besitzt.

Bei der Winkhand war sie sehr unsicher, bei dem Hemd wurde sie ganz aufgeregt.

Ja, so eines hängt im Keller und er hat es immer gern getragen, wenn er seine Sketche vorgeführt hat. Damals war er so um die 30 und hatte noch volles, dunkles Haar !

Seine Frau war sehr aufgewühlt, meinte aber, es sei sehr tröstlich für sie zu wissen, daß es Ihrem Mann (wo auch immer) gut gehe.

Ich hatte vorher noch nie einen Nachtodkontakt, meine aber, daß ich durch meine NTE 2013 für derartige Kontakte sensibler geworden bin.